**Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname Autor/in,  Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 10.03.2019 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abgeklärt?) |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/  Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Afghanistan |
| Geburtsdatum und -ort: | 28.08.1978, Afghanistan |
| Erstsprache(n): | Dari |
| Aufenthaltsstatus: | F Ausländer |
| Einreise in die Schweiz: | 25.11.2015 |
| Zivilstand: | Verheiratet |
| Kinder (Anzahl, Alter): | 2 (13 und 17 jährig) |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amtssprache | *Befindet sich erst im Deutschkurs A2.1. Dafür macht er es recht gut. Er ist kommunikativ und versucht zu sprechen. Er versteht aber vieles noch nicht gut. \* empfiehlt Deutsch nicht nur über einen Kurs, sondern auch über ein Praktikum zu üben/verbessern.* | *Einstufung nach GER (gesamt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben*   *Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Weitere Sprachen | *Farsi, Türkisch (nur mündlich, TN hat 3,5 Jahre in der Türkei gelebt)* | *z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu  Arbeitsmarkt,  Berufsbildungssystem,  Möglichkeiten der sozialen Integration etc. | *TN hat wenig Wissen über den Schweizer Arbeitsmarkt. Er weiss aber, dass er auch wenig anspruchsvolle Arbeiten übernehmen muss zu Beginn und schätzt seine Situation recht realistisch ein. Daher ist er auch dazu bereit, den Einstieg über ein Praktikum oder einen langen Arbeitsweg in Kauf zu nehmen.* | *Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Lebt mit der Frau und den beiden Kindern in einer 4 Zimmerwohnung.* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Familiäre  Situation | *Lebt mit der Frau und den beiden Kindern zusammen.*  *Seine Geschwister leben im Iran und Afghanistan.* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale  Ressourcen | *Frau \* – eine ältere Schweizer Dame – unterstützte ihn in verschiedenen Belangen. Unter anderem hat sie ihm den Lebenslauf erstellt oder für ihn nach einem Praktikum gesucht. Sie wohnt im Nachbarsdorf.*  *Andere Kontakte sind meistens Afghanen und Iraner, noch ein paar Syrer mit denen er auf Deutsch kommunizieren muss.* | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)* * *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle  Situation | *Sozialhilfe* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | *Momentan besucht er bis auf weiteres in der Tramont Halle den A2 Kurs. A2.1 endet im April, danach folgt A2.2. momentan immer intensiv. Im Falle eines Praktikums kann er den Kurs nicht mehr intensiv belegen, sondern wird in einen Abendkurs wechseln.* | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *nein* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* |
| IT | *Sind rudimentär vorhanden* | * *Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele | *Über ein Praktikum eine Anstellung als Schneider oder allenfalls in einer Wäscherei finden. Absolut 1. Priorität hat für ihn die Arbeit als Schneider. Er weiss, dass sein Wohnort allenfalls ein Problem darstellen könnte. Er ist bereit dazu, weite Wege in Kauf zu nehmen.* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) | *Zuhause flickt er die Kleider selber. Seine Frau kauft immer wieder Stoffe und er näht. Von Frau \* hat er eine kleine Nähmaschine erhalten. Zu viert teilen sie sich einen kleinen Garten und pflanzen Obst und Gemüse an.*  *Private Kontakte sind aus dem Herkunftsland.* | * *Persönliche Motivation* * *Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)* * *Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | *Kleider schneiden, lesen* | * *Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *1 Jahr Schulbildung (hat Vater früh verloren und musste dadurch früh helfen, die Familie zu ernähren und zu arbeiten).*  *Keine Diplome, alles Learning by Doing* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Berufliche und andere  Qualifikationen | *Schneider (ohne Diplom) jedoch 30 Jahre Erfahrung* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen*   *(falls Nachweise vorhanden* 🡪*Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | *Schafhirte und als Lohn gab es Brot und Mehl, das hat er als Kind und Jugendlicher gemacht.*  *30 Jahre Berufserfahrung im Iran als Damen- und Herrenschneider. In der Türkei hatte er noch ca. 3 ,5 Jahre ein eigenes Geschäft. Er machte Neuanfertigungen (vor allem für Damen) und Änderungen.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |
| Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/  Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.) | *In der CH: im GEP im Seeleger Moor (ist ein Park). Im Bereich Gartenarbeit, Mähen, Pflanzen schneiden etc. Arbeitszeugnis vorhanden, war nur drei Halbtage.*  *In der CH: Stiftung Chance ein Monat in der Wäscherei* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Manchmal Rückenschmerzen, aber er kann gemäss eigener Aussage ohne Einschränkungen arbeiten.* | *Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwerden* * *Psychische Beeinträchtigung*   *(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand) | TN spricht und versteht für ein A2.1 schon recht gut Deutsch. Zudem ist er absoluter Könner als Schneider, hat ein grosses Fachwissen und ist offen für ein Praktikum/Lerneinsatz weil er verstanden hat, dass er unten beginnen muss, auch wenn er ein grosses fachliches Know-How besitzt. Ziel wäre, ein Praktikumsplatz als Schneider zu finden. | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | Er ist mit einem Geschäft in \* im Gespräch für eine 10% Stelle. Dies ist zwar sehr wenig, doch wäre eine Chance. Im Lebenslauf würde es auch besser aussehen als gar keine Stelle.  Möglichkeiten auf ein Praktikum müssen noch eruiert werden.  Er erwartet noch von cws eine Zu-oder Absage für eine Stelle. | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse | *Evtl. wenige Stellen, da es sich um viele kleine Betriebe handelt und TN kein Eigenkapital besitzt, um sich selbständig zu machen.* | *Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationsplanung | *Wenn es in \* oder bei der cws nicht klappt, dann Praktikumsplatz finden und weitere D-Kurse besuchen.* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)* |
| Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele  *🡪Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente"Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"* |  | * *Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)* * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofortmassnahmen | *Bewerbungsdossier erstellen, Schnuppertag/vertieftes Gespräch mit einem Schneider (evtl. jemand aus dem Herkunftsland) um herauszufinden, was es in der CH braucht und wie er an Schneiderstellen herankommt.* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Finanzierung* * *Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?* |